

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 105.

Freitag den 6. Mai

1881.

Das neueste Bezirkspiel „Wer kann es?“

allein zu haben bei 10396

Louis Hack,
Spielwaaren-Lager, Kleine Burgstraße 6 im Eölnischen Hof.

AVIS.

Beehre mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen einen **separaten**

Damen = Frisir = Salon

eingerrichtet habe.

H. Bading, Kranzplatz 1.

NB. Die geehrten Damen werden **nur von mir selbst** bedient. 10825

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Panzer-Corsetten** mit Löffelschloß zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fischbein** in allen Breiten vorrätzig.

Corsetten nach **Maas**, sowie nach **Muster**.
G. R. Engel, vorm. Schroth, Corsettengeschäft,
747 Spiegelaasse 6.

Damenkleider, Jaquets,

Mäntel und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damenkleiderrmacher,
6721 Spiegelaasse 6, 2. Etage, Eingang H. Webergasse 18.

Spanische Echarpes,

Fichus und **Fanchons** in schwarz, crème und weiss, Barben empfiehlt in grosser Auswahl
152 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Offerte zur gefälligen Abnahme ein **Restpöfchen** hochfeiner **Havana-Cigarren 1875r Crute** in schönen hellen Farben. Preis per 100 Stück 10 Mark. Proben stehen zu Diensten. 10045

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Eine engl. Bettstelle, 1 Mtr. 50 Ctm. breit, Kuschbaumen, sehr elegant, ist billig zu verk. Schützenhoffstraße 3 bei **Wilh. Schwenck**. 10084

Badhaus zum goldenen Brunnen, 34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
10214 Besitzer: **S. Ullmann.**

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel**, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Großer Möbel-Verkauf.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst **reducirten Preisen** zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager: **Betten** in größter Auswahl, alle Arten **Polster- und Kastenmöbel**, von den feinsten Salon- bis zu den geringsten Küchen- und Mansardenmöbel u. s. w.

Garantie für solide Arbeit 1 Jahr.

Wilh. Schwenck,
6291 3 Schützenhoffstraße 3.

Griechische Weine,

garantirte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. A. **Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90 im Depot von **M. Riessel**, Weillstraße 5, 1 Stiege. 9283

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 5298

controlirt und empfohlen durch den hiesigen **ärztlichen Verein**. **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders, Michelsberg.**

Eingetroffen letzte Sendung der so schnell vergifteten **Carolina-Cigarre (1880er Import)**; empfehle selbige meinen Herren Abnehmern zum bisherigen Preise. Ferner eingetroffen verschiedene andere **Marken der letzten Crute**. Proben stehen zu Diensten. 10046

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Federn w. täglich gew., gefärbt in schwarz wie in allen anderen Farben, gekauft und wie neu hergestellt zu billigen Preisen. (Begründet 1852.) **J. Quirein, Mehrgasse 37.** 6096

Holz-Abfahrt.

Dienstag den 10. Mai wird das am 24. 25. März und 7. 8. April l. Js. im Herzoglichen Part zur Platte versteigerte und genehmigte Holz zur Abfahrt überwiesen.
 Platte, den 4. Mai 1881. Der Oberförster.
 Weimar.
 295

Notiz.

Heute Freitag den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung des Gesamt-Inventars aus einem Privat-Hotel und eines Nachlasses, in dem Saale des Schwalbacher Hofes, Emmerstraße 36. (S. heut. Bl.)

Humboldtstraße 3 ist eine große Volière billig abzugeben. 10780

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Christiane Schwärzel,
 im vollendeten 77. Lebensjahre nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 1b, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte

Carl Schwärzel.

10767

Die Beerdigung unseres lieben Mannes und Vaters,

Wilhelm Zickendrath,

erfolgt heute Freitag Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause auf dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, den 6. Mai 1881.

10758

Louise & Ernst Zickendrath.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser jüngstes, liebes Töchterchen im Alter von 1 1/2 Jahren nach kurzem, aber schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 5. Mai 1881.

10831

Die trauernden Eltern:

Martin Stemmler und Frau.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Für ein Mädchen von 15 Jahren aus guter Familie wird eine Lehrlingsstelle in einem Confections- oder Putz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter F. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10801

Eine junge Wittve (unabhängig) sucht eine angemessene Stelle als Wartefrau oder zum Ausfahren einer kranken Dame des Tags über. Näh. Exped. 10792

Eine tüchtige Confectionistin von auswärts sucht Engagement. Pension im Hause wäre erwünscht. Gefällige Offerten unter Chiffre W. A. 110 postlagernd Wiesbaden erbeten. 10747

Eine kinderlose Frau sucht eine Monatstelle. Näheres Schwalbacherstraße 67. 10741

Eine junge Frau sucht Monatstelle oder Bede zu tragen. Näheres Hochstraße 9, Borderhaus, Dachlogis. 10737

Ein braves Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Hoher Lohn nicht erwünscht. Näh. in der Expedition d. Bl. 10750

Ein braves Hausmädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitige Stelle. Näh. Wilhelmstraße 38, 2 St. 10746

Ein Mädchen aus guter Familie, welches längere Zeit in einem Geschäfte als Ladnerin thätig war, sucht ähnliche Stelle; auch würde dasselbe mit einer Herrschaft nach auswärts gehen. Gef. Briefe unter O. 4261 nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. entgegen. (opt. 15/V.) 338

Une dame de la Suisse française, qui a été nombre d'années dans une famille, désire se placer chez des enfants. S'adresser „Zur goldenen Kette“ No. 27. 10740

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern. Näh. Dohheimerstraße 17 im Hinterhaus. 10790

Ein braves Mädchen, 25 Jahre alt, mit 3-, 3 1/2- und 4-jährigen Zeugnissen, welches die feinstg. Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 10793

Ein Mädchen vom Lande, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Langgasse 29, 1 Stiege links. 10777

Ein starkes Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29. 10809

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Nicolassstraße 14. 10762

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Dohheimerstraße 26, Bel-Etage. 10754

Ein junges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung; auf Gehalt wird weniger reflectirt. Näh. Nerostraße 26. 10772

Ein gewandtes Mädchen mit 4 jähr. Zeugnissen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder Mädchen allein durch Frau Herrmann, Marktstraße 29.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Mai Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Wilhelmstraße 38, 2 Stiegen hoch. 10769

Ein braves, ordentliches Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle zu Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näh. Taunusstraße 14. 10773

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, etwas kochen und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Langgasse 13, 2 St. 10804

Eine geprüfte Erzieherin, eine perfekte Kammerjungfer, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, sowie eine gewandte Verkäuferin suchen Stelle. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 10824

Eine Bonne (franz. Schweizerin) in den 30er Jahren, protestantisch, sehr gut empfohlen, sucht Stelle für Juli. N. E. 10787

Ein junges Mädchen vom Lande (Lehrerstochter), welches nähen, Kleider machen u. kann, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 10779

Eine Beamtentochter, welche englisch spricht, zwei Jahre in England bei Kindern war, nähen, bügeln, serviren und frisiren kann, sucht Stelle; dieselbe geht auch zu einer Dame. Näheres durch Frau Birk, Marktstraße 29. 10815

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 10819

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. Mai. Näheres bei Frau Müller, Kirchgasse 7. 10817

➤ Eine tüchtige **Hotelföchin** sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 St.** 10824

Ein Mädchen, das **gutbürgerlich** kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 10824

➤ Eine gute **Herrschaftsföchin** und ein **gewandtes Zimmermädchen** mit 4jährigem Zeugniß suchen Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 10824

Ein junges, starkes **Kindermädchen**, sowie ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 10829

➤ Ein **zuverlässiger Schreiner** sucht Beschäftigung. Näheres Expedition. 10765

Ein junger Mann

mit guter Schulbildung sucht auf 1. Juli c. eine sehr lange dauernde Stellung als **Cassirer** oder **Comptoirdiener** zc. Auf Verlangen kleine **Caution**. Gef. Adressen unter Chiffre **P. H. 5461** postl. **Reidenburg** in Ostpreußen erb. 10764

Für Oeconomen.

Ein tüchtiger **Biehwärter** mit guten Zeugnissen sucht für hier oder auswärts sofort Stelle. Näheres im „**Erbprinz**“, **Mauritiusplatz 1.** 10785

Ein Kaufmann mit schöner Handschrift sucht Stelle als **Buchhalter** oder im **Beisprechen** der Bücher in einem Hotel zc. Näheres in der Expedition d. Bl. 10818

Personen, die gesucht werden:

Modes.

➤ Eine **tüchtige, zweite Arbeiterin** dauernd zu engagiren gesucht. **V. Leopold-Emmelhainz.** 10760

➤ Zum 15. Mai wird für eine **Conditorei** eine **Ladnerin** gesucht; solche, die schon in der Branche bewandert sind, erhalten den Vorzug. Näheres **Bahnhofstraße 20.** 10768

Mädchen von 15—16 Jahren, welches Hausarbeit verrichten kann, von 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 und Nachmittags von 2—3 Uhr in Monatsthele gesucht. Lohn 7 Mark. Näheres **Wilhelmstraße No. 12** im Hinterhaus, **nicht** Seiteneingang. 10813

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Langgasse 22.** Zu sprechen **Vormittags nach 9 Uhr.** 10757

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** gesucht **Bleichstraße 21, 1 Stiege hoch.** 10756

Ein **gesehtes, selbstständiges, ordentliches Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, für eine Kaufmanns-Familie auf gleich oder später dauernd zu engagiren gesucht. Nur Bewerberinnen mit besten Zeugnissen brauchen sich zu melden. Näheres Expedition. 10759

Ein **Kindermädchen** gesucht **Neugasse 4, 2 Tr. rechts.** 10784

Ein **gesehtes Mädchen**, das Handarbeit versteht, zu einer einzeln Dame gef. d. **Fr. Herrmann, Marktstr. 29** 10807

➤ **Gesucht** ein solides Mädchen in einen kleinen Haushalt kleine **Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts.** 10805

➤ Ein **junges, reinliches Mädchen** gesucht **Michelsberg 20** im Laden. 10525

➤ Ein **starkes, zuverlässiges Mädchen** wird auf gleich gesucht. Näheres **Röderstraße 3.** 10618

Gesucht: **Gouvernante, 1 deutsche Lehrerin, 1 angehende Jungfer, 1 feines Zimmermädchen, 2 feinbürgerliche Köchinnen** in gute **Herrschaftshäuser** gegen hohen Lohn, **2 Kellnerinnen, 1 Kaffeeköchin** durch das **Bureau von Fr. Birek, Marktstraße 29.** 10815

➤ **Gesucht:** **Bürgerliche Köchinnen, 2 Restaurationsköchinnen, 2 feinere Stubenmädchen, 3 Kellnerinnen, 1 gesehtes Mädchen** zu einem größeren Kinde, **1 junger Hotelhausburche** durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 10806

➤ **Perfekte Hotel-Köchin** (60 Mark per Monat) gesucht; auch sucht ein **Zimmermädchen**, welches **englisch** spricht, Stelle in einem Hotel oder **Herrschaftshaus** durch **Fellbach, Schulgasse 11.** 10788

Gesucht

zum 1. Juni eine **zuverlässige Herrschaftsköchin** nach auswärts. Näheres **Helenenstraße 21, 1. Etage.** 10812

➤ Eine **gediegene Kellnerin** sofort gef. d. **Ritter, Weberg. 15.** Eine **Kammerjungfer**, welche gut **frisirt**, nach Mainz, eine **perfekte Herrschaftsköchin**, eine **tüchtige Restaurationsköchin** und eine **angehende Bonne** gef. d. **Ritter, Webergasse 15.** 10829

➤ **Gesucht:** Mehrere anst. **Zimmermädchen**, die nähen u. bügeln können, **1 Mädchen**, das **perf. auf d. Masch. näh.** kann, in ein Hotel, **1 Buffet- u. 2 Ladenmädch.** d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 10822

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **Colonial- und Spezereiwaarenhandlung** suche zum **sofortigen Eintritt** einen **Lehrling.**

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 10795

➤ Ein **gut empfohlener Koch** gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.**

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

➤ Eine Dame sucht zum 1. October in der **Tannus- oder Elisabethenstraße** eine elegante Wohnung von 4—5 Zimmern mit allem Zubehör. **Schriftliche Offerten** unter X. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10736

➤ Eine **alleinstehende Frau** sucht ein **Zimmer ohne Möbel.** Näh. **Grabenstraße 8, 2 Treppen hoch.** 10763

Pension gesucht

für einen **jungen Mann** in einer **ausländigen Familie.** Näh. **Wellritzstraße 21, 1 St. h., von 1 bis 3 Uhr.** 10789

Angebote:

Bleichstraße 16 schön möbl. **Parterre-Zimmer** zu verm. 10802

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, möbl. **Zimmer** zu verm. 10739

Friedrichstraße 4 im **Seiteneingang** ist eine **Wohnung** auf den 1. Juli zu **vermieten.** 10775

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und **Zubehör, Balkon** und **Gartenbenutzung**, eleg. möblirt od. auch **unmöblirt**, zu verm. 10670

Römerberg 13 ist ein schön möbl. **Zimmer** zu verm. 10744

Saalgasse 4 **Logis** zu **vermieten.** Näheres bei **Paul Fröhlich, Obstmarkt.** 10745

Schiersteinerweg 9 schöne **Wohnung** zu **vermieten.** 10828

Eine hübsch möblirte Wohnung

im 3. Stock mit **prachtvoller Aussicht**, bestehend in 3 Zimmern, **Küche** und **Kammer**, sowie einer **Kellerabtheilung**, ganz oder getheilt, **sofort preiswürdig** zu **vermieten.** Näheres **Dohheimerstraße 33.** 10706

➤ Ein **freundl., möbl. Zimmer** zu verm. **Hellmundstr. 1g, B.** 10752

➤ **Frontspitzwohnung** **Tannusstraße 8, 2 Zimmer, Küche** und **Zubehör** (ganz neu hergestellt), an **ruhige Leute** auf 1. Juli oder auch schon früher zu **vermieten.** 10800

➤ Eine **Mansarde** mit **Küche** zu **vermieten** **Häfnergasse 15.** 10823

➤ **Laden**, in welchem ein **Barbieregeschäft** mit **gutem Erfolge** betrieben wird, ist zum 1. Juli zu **vermieten.** Näheres **Neßberggasse 29, 3. Stock.** 10735

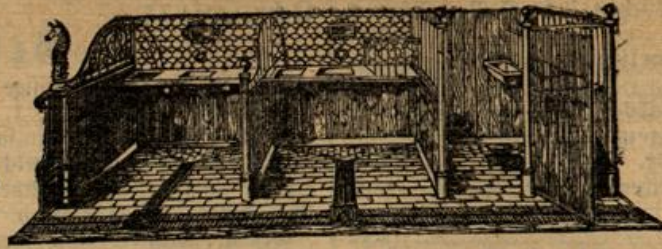
➤ **Al. Laden**, **Tannusstraße 8**, **per 1. Juli** oder früher zu verm. Zum **Aufbewahren** von **Möbel** zc. sind 2 **gut verschließbare, trockene Parterrezimmer** **Rheinstraße 13** im **Seiteneingang** zu **vermieten.** 10827

➤ **Reinl. Arbeiter** erb. **Kost u. Logis** **Grabenstr. 20, 2 Tr.** 10791

(Fortsetzung in der Beilage.)

3 Bahnhofstrasse 3. **Justin Zintgraff** in Wiesbaden, 3 Bahnhofstrasse 3.

Specialität:
Ornament-Guss,
Bau-Constructionen,
Stall-Einrichtungen.



Ventilations-
Einrichtungen
für
Schlaf-
und
Wohnräume. 3821

Decimal-Brücken-Waagen von 100—2500 Kilo Tragkraft. Lager in Hof- und Strassen-Sinkkasten. Rahmen mit Platten in allen Grössen. Schlamm-Sammler für Wassersteine etc., den polizeilichen Vorschriften entsprechend.

Ich bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle
Seife als vorzüglich anerkannte
Universal-Glycerin-Seife
empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut
untraglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum
Waschen für Kinder.
Fabrik von **H. P. Beyschlag**, Augsburg.

Alleinige Niederlage
bei
Herrn **Carl Heiser**, Hoflieferant,
Wiesbaden,
große Burgstrasse 6. Mehrgasse 17.!

60

Das Alterthums-Museum 187

ist dem Publikum vom 9. Mai an **Montags, Mittwochs**
und **Samtags** von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Besonders ge-
wünschte Besichtigung wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.

10774



Samstag den 7. Mai d. J.:

General-Versammlung im Hotel „Grüner Wald“.
Wahl der Liquidatoren um Vertheilung des Vermögens.

Heute

Vormittag 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung
im
Schwalbacher Hof,

Emserstraße 36.

Zum Ausgebot kommen: Spiegel, Bilder, Por-
zellan, Sophas, vollständige Betten mit Kopfkissen-
matrassen, Deckbetten, Kissen, Schränke, Sessel und
sonstige Möbel.

Ferd. Müller,
Auctionator.

347



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Frischer Rheinsalm per Pfd. 2 Mark trifft um 11 Uhr
ein, Suppen- und Tafel-Krebse, Karpfen, Hechte,
Schleien, Barsche, Maifische von 1/2 bis 5 Pfd. schwer,
per Pfd. 50 Pfg., frische Turbot, Seezungen (Soles), Schollen,
frische Heringe zum Backen, Merlans, Cabliau und frische
Schellfische empfiehlt
A. Prein. 10816

Ein wachsamer Hoshund zu verkaufen
Nerenthal 13. 10743

Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à Mt. 2 per Original-Loos mit aml. Stempel.
Bolllose (für alle 5 Cl. 10 Mt.) beliebe man bald zu nehmen,
da die I. Ziehung am 7. Juni stattfindet und Loose bald ver-
griffen sind. **Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois**
(Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 10770

Den Empfang der neuesten

**Pariser Modell-Costüme, Pariser
Modell-Hüte, Mantelets**

in reicher Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

10438

C. Brühl, Hof-Mode-Handlung,
Webergasse 16.

Bierbrauerei und Eiswerk

Louis Gratweil. 10830

Von heute ab: **Vorzügliches Lagerbier.**

Prima Rindfleisch per Pfd. 40 Pf.,
schweres Kalbfleisch 40 Pfg., von der Keule 46 Pfg. bei
10794 **B. Baer,** Faulbrunnenstraße 6.

Soles, Turbot, Zander, Merlans,

Schellfische, Cabliau, Rheinsalm

empfehlen in frischester Qualität und billigt

10786

E. Grether,
Grabenstraße 10.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Heute treffen ein: Cabliau im Ausschnitt 50 Pf., prachtvolle
Schellfische, Schollen, sehr frisch und billig, Seezungen (Soles),
ächter Rheinsalm, Elbsalm, Lachsforellen aus dem Bodensee,
Maifische, frische (ungesalzene) Heringe, billige Hechte, Krebse etc.
F. C. Hench, Hoflieferant. 154

Victoria-Hôtel.

Ausstellung

Victoria-Hôtel.

der Gewinne der Düsseldorfer Silber-Lotterie.

Geöffnet täglich von 10-7 Uhr. - Eintritt frei.

10051

Loose sind in der Ausstellung zu haben.

Spanische und alle andere Arten Spitzen, spanische Spitzen-Fichus, Echarpes und Barben, Gaze, Tulle und Tüll-Chenille für Schleier, Bänder, Blumen, Federn, Stroh- und Basthüte, Rüschen, Plissés (sehr dauerhafte), Passementrie und Knöpfe

empfehle ich in grosser Auswahl und nur guten Qualitäten zu festen, billigen Preisen.

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstrasse 32.

9738

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Männergesang-Verein.

75

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Probe für I. und II. Tenor.

Gartenbau-Verein.

Samstag den 7. Mai Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale „Deutscher Hof“. Der Vorstand.

Sämmtliche

Schulbücher

sind vorrätzig in

H. Ebbecke's Buchhandlung (Kirchgasse 14).

9333

Das vielseitig gewünschte

ächte Gasöl

für Gasöl-Roch-Apparate und Gasöl-Lampen ist nun eingetroffen per Flasche 55 Pfg.

Dahlem & Schild,

3 Langgasse 3.

10753

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. Allein ächt zu haben bei K. Ulmer, Langgasse 11.

54

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, concess. Hebamme, befindet sich Brand 4 in Mainz. (Strengste Discretion.)

4558

Italienische Kastanien & Maronen,

schöne, gesunde Waare, werden, soweit Vorrath vorhanden, in jedem Quantum noch zum Einkaufspreise verkauft bei

7036

Paul Fröhlich, Obstmarkt.



Fisch-Handlung Markt 12.

Täglich auf dem Markte vor der evang. Kirche. (Täglich frische Sendung für Seine Majestät den Deutschen Kaiser.)

Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, lebende Forellen aus dem Bodensee, sowie Cablian, Schellfische, Maifische, Hechte, Karpfen und Aale empfiehlt Krentzlin.

10444

Frische Schellfische per Pfd. 30 Pf.,

Cabliaue im Ausschnitt (ohne Kopf) per Pfd. 40 Pf. 10703

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Halbfleisch per Pfd. 40 Pfg. zu haben Römerberg 20. 10702

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in das Tapeziersfach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigster Berechnung. Wilhelm Wolf, Tapezierer, 46 Webergasse 46.

10748

Eine gebrauchte Brückenwaage billig abgegeben. Brenner & Blum, Schützenhofstraße 3.

10755

9 Goldene Medaillen und Ehren diplome
9 **FRIBERG**
9 **COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT**
aus **FRAY BENTOS** (Südamerika)

Nur echt WENN JEDER TOPF
DIE UNTERSCHRIFT *Fr. Leibig*
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Leibig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-
trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen,
Saucen, Gemüße und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das
Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel
für Schwache und Kranke.
Zu haben bei den gebrüder Colonial- & Speerwarenhandlern, Drogisten, Apothekern &c.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung,
Rohmarkt 6, in Frankfurt a. M. (No. 5805) 328

Feinschnitt in 1/4 Pfd.-Packung von **Joh. D. Haas** à 23 Pfg. empfiehlt
Fr. Heim,
9458 Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29 a.

Ein Mann, der componiren und nach dem Clavier
aufschreiben kann, wird gesucht **Sonnenberger-**
straße 51. 10803

Engl. und franz. Anfangs- und Conversationscourse
für Herren und Damen, sowie für
jüngere Schüler per Monat 5 Mark.

Quirin Brück, Webergasse 44 2 St. h. 10786

Gucht noch einige Teilnehmerinnen zu einer fran-
zösischen Conversationsstunde.

L. Spiess, Taunusstraße 43. 10742

Ein **Pianino**, kl. franz. Bauart, zu verkaufen. N. Exp. 10761

Ein fast noch neues **B-Flügelhorn** preiswürdig zu ver-
kaufen **Karlbrunnenstraße 9**, Hinterhaus, 1 St. h. 10810

Basen oder **Figuren**, welche sich für Gartenverzierung
eignen, gesucht. Offerten an die Expedition erbeten. 10832

Französische Bettstellen (Ruhbaum) mit Sprungrahmen,
Rohhaar-Matratzen und Keil mit rothem Zwilch sind unter
Garantie sehr billig zu verkaufen; auch sind einzelne Bett-
stellen, Rohhaar-, Seegras- und Stroh-Matratzen vorrätig
bei **Christ. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37. 10814

Ein neuer, nussbaumpolirter **Secretär** ist zu verkaufen
Steingasse 3 im 2. Stod. 10798

Gute Pfälzer und **gelbe Kartoffeln**, sowie vorzüg-
liches **Dürrobst** &c. zu haben bei
A. Schott,
Michelsberg 3. 10778

Ein kupf. Waschkessel

zu kaufen gesucht **Louisenstraße 20** im 2. Stod. 10610

Eine **junge Kasse** zu kaufen gesucht **Schulberg 3.** 10776

100 Mark Belohnung

zahle ich Demjenigen, welcher mit den guten Freund, der mir
nächtlicher Weise Marmorkreuze entwendet und roher Weise
zertrümmert, so namhaft macht, daß ich ihn gerichtlich belangen
kann. **Frau C. Jung Wwe.** 10749

Kleider werden billig in und außer dem Hause auf der
Maschine genäht und auch ausgebeffert **Goldgasse 13.** 10781

Verloren, gefunden etc.

Theures Andenken.

Die **goldene Broche** mit **Emeragd** und **Diamanten**,
welche am Samstag verloren wurde, bittet man große Burg-
straße No. 7 im Laden des Confections-Geschäftes der Frau
Hoffmann gegen den Betrag des vollen Werthes abzug. 10810

Eine **neue, carrirte Mütze** in der Marktstraße oder
Langgasse bis in die obere Webergasse verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben **Hirschgraben 22, 1. Stod.** 10826

Verloren ein **schwarzes Tuch** mit **Frausen** in den
neuen Anlagen. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung
Mainzerstraße 1. 10821

Eine **Brille** verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Friedrichstraße 33, II. 10820

Ein **schwarzes Schuh** ist entlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben **Marktstraße 32.** 10766

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Landhaus**, 24,000 Mf. **C. H. Schmittus.**

Villa, zunächst **Curhaus**, 100,000 Mf.

10783

Villa Kapellenstraße 37 a zu verkaufen.

10751

Herrschaftliche Villen, Besitzungen

(in Wiesbaden)

150,000 Mark, 240,000 Mark, 330,000 Mark,
400,000 Mark, sind mir zum Verkauf über-
tragen. Näheres und wegen Besichtigung bei
C. H. Schmittus. 10782

Garten, 12 Ruthen, an der oberen Hellmundstraße, zu ver-
mieten. Näh. bei **F. Strasburger**, Kirchgasse. 10771

Gesucht

10,000 Mark auf gute zweite Hypothek. Näh. Exp. 10738
Auf ein Haus in bester Lage **48,000 Mark** auf erste
Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10797

18,000 Mark auf 1. Hypothek von einem nachweislich
pünktlichen Rinszahler zu 4 1/2 % ohne Makler zu leihen
gesucht. Näh. Exped. 10211

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Musik am **Rohbrunnen** und in den Anlagen an der **Wilhelmstraße** täglich
Morgens 7 Uhr.

Die permanente **Curhaus-Ausstellung** im **Babillon** der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. **Merkel-Heino**, Weberg. 11. 2062

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 6. Mai.

Curhaus zu **Wiesbaden**. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr:
Beethoven-Concert.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für 1. und 2. Tenor.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 6. Mai. 10l. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Gastdarstellung des Fräulein Ernestine Wegner vom Ballnertheater in Berlin.

Papa hat's erlaubt.

Posse mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser und A. S'Arronge. Musik von R. Dial.

Personen:

Dr. Liebrecht, Schriftsteller	Herr Bethge.
Dorothea, seine Frau	Frau Rathmann.
Carl Liebrecht, Kaufmann, sein Neffe	Herr Eysen.
Budick, Schlächtermeister	Herr Grobecker.
Elise, dessen Tochter	* * *
Aurora Nebelkopf	Frl. Widmann.
Jetie, Mädchen bei Liebrecht	Frl. Ormay.
* * * Elise	Frl. Ernestine Wegner.

Tanz.

Zum Erstenmale:

Madame Flott.

Posse in 1 Akt von G. Görlitz.

* * * Madame Flott Frl. Ernestine Wegner.

Zum Erstenmale:

Mamsell Hebermuth.

Schwank in 1 Akt von A. Bahn.

* * * Agnes Frl. Ernestine Wegner.

Mittlere Preise.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Samstag: Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ — zweiter Akt aus „Orpheus und Eurydice“ — erster Akt aus „Figaro's Hochzeit“ — vierter Akt aus „Die Afrikanerin“.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) in Begleitung Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin von Baden machten vorgestern Nachmittag eine Ausfahrt und wohnten Abends der Theater-Vorstellung bei. Zum vorgestrigen Diner hatten Einladungen erhalten: Ihre königlichen Hoheiten der Landgraf, die Landgräfin und Prinzessin Elisabeth von Hessen, sowie Ihre Hoheit die Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen.

* (Se. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen) mit hoher Gemahlin und Prinzessin Elisabeth sind am Mittwoch Abend wieder von hier abgereist.

* (Parade verlegt.) Des gestern Früh herrschenden Regenwetters halber ist die Truppen-Parade vor Sr. Majestät dem Kaiser abgesetzt und auf heute Vormittag 11 Uhr verlegt worden.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 5. Mai.) Am 31. December vorigen Jahres war in einer Wirkschaft zu Erbenheim der dortige Männer-Gesangverein, dem auch ein Nachwächter als Mitglied angehört, zu gemüthlicher Unterhaltung versammelt. Die übliche Feierabendstunde war für diese Nacht aufgehoben unter der Bedingung, daß Alles ruhig herginge. Diese Bedingung aber und die „gemüthliche Unterhaltung“ drohte bald daran zu scheitern, daß ein Mitglied mit dem Antrage herausrückte, dem Dirigenten statt des vergessenen „Christkindchens“ ein Neujahrsgeßent zu geben. Dieser Vorschlag machte die Situation so ungemüthlich, daß der anwesende Nachwächter das Local verließ, um wiederzukehren, „umgürtet mit dem ganzen Stolge seines Albion“, nämlich dem weißen Nachwächtermantel, und nun als Obrigkeit den unliebamen Antragsteller, der noch in heftiger Debatte seinen Vorschlag verteidigte, an die frische Luft beförderte. Dem so Behandelten erliefen dieser rasche Wechsel vom Vereinsmitglied zum Beamten etwas verblüffend und er erhob Verleibigungs-Klage, welche aber abgewiesen werden muß, weil der Beklagte in seiner Eigenschaft als Nachwächter nur seine Pflicht gethan hat. — Eine Haushälterin aus Viebrich-Mosbach, welche in einem anonymen Briefe beleidigt worden war, hatte auf Grund ihres testimonium paupertatis recht billig Gelegenheit, eine Wäscherin als Verfasserin jenes Schreibens vor Gericht zu ziehen. Da aber sich für die Antragschaffin derselben auch nicht der mindeste Beweis erbringen läßt, wird die Klägerin mit ihrem Armenschein abgewiesen. — In einen heftigen Streit, welchen ein lediges Franzenzimmer am 28. Januar c. mit ihrer Schwester führte, mischte sich auf das Hilferufen der Letzteren deren Hausherr ein und setzte die sehr aufgeregte Erstere an die Luft. Als sie auch dort noch fortfuhr, ihrem Mundwerke die Zügel schießen zu lassen, legte der Hausherr ihr aus seiner eigenen Initiative ein paar niedererschlagende Pfahler von ungebrannter Holzgasse auf. Nach langen Debatten verglichen sich heute die beiden Beteiligigten dahin, daß der beklagte Hausherr, der großmüthiger Weise die sonst beweislos stehende Mißhandlung eingestanden hat, außer den Kosten 5 Mark an die Armen von Viebrich zu zahlen hat. — In der Injurienklage zwischen einem hiesigen Choristen und der Frau eines Collegen wird die Verhandlung bis Samstag Morgen 11 Uhr unterbrochen. Nach vollendeter tatsächlicher Feststellung werden wir über die Sache berichten.

* (Die höhere Töchter-Schule), welche zu den städtischen Lehranstalten zählt, begann ihr Schuljahr 1881/82 mit 99 neu aufgenommenen Schülerinnen, davon 46 in die letzte Lehrklasse versetzt wurden. Im Ganzen hat sich die Zahl der Besucherinnen dieser Schule um 11 gegen das Vorjahr vermehrt.

> (Der Männer-Turnverein) hielt am Sonntag den 1. Mai seine ordentliche Generalversammlung im „Deutschen Hofe“ unter zahlreicher Theilnahme ab. Zunächst wurde über den in Kürze stattfindenden mittelhessischen Turntag in Mainz beraten und dann legte der Vorsitzende, Herr Schembß, Rechenschaft über das verfllossene Vereinsjahr ab. Das Resultat desselben ist als ein sehr glückliches zu bezeichnen, der Verein ist gewachsen und zählt jetzt 174 Mitglieder. Der erste Turnwart, Herr Almenröder, skizzirte sodann die Thätigkeit der Turnerei des Vereins und erwähnte, daß das Jahr 1880 für denselben von großem Nutzen und großer Bedeutung gewesen sei, indem 15 Preise errungen wurden (darunter 2 erste und 1 auf dem deutschen Turnfest in Frankfurt a. M.). Referent schloß mit dem Wunsche, daß auch dieses Jahr der Verein nicht dem verflossenen zurückstehen möge. Die Kasse weist am Schlusse des Vereinsjahres ein Vermögen von 2032 Mark 28 Pf. auf. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden wiedergewählt die Herren M. Schembß, Vorsitzender, Ph. Höhn, Stellvertreter, A. Almenröder, Turnwart, P. Piroth, Stellvertreter, Jos. Dillmann, Kassirer, W. Klein, Beisitzer und Bücherwart; neugewählt wurden die Herren A. Gärtner, Schriftwart, Fr. Wilsch, Mitgliedwart, und A. Mey, Zeugwart.

* (Herr Hans von Bülow), Hofcapellmeister aus Meiningen, ist hier angekommen und wohnt Sonnenbergstraße 10.

* (Curhaus-Componisten-Abend.) Heute Abend 8 Uhr findet ein Beethoven-Concert im Curhaus statt.

* (Fahrtenplan.) Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ ist als Extra-Beilage der am 15. d. M. in Kraft tretende Fahrplan der Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. beigelegt, worauf wir die verehrlichen Leser hierdurch besonders aufmerksam machen.

* (Steckbrief.) Gegen den Tagelöhner Wilhelm Bodt, Sohn des Gärtners Carl Bodt hier selbst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

* (Vermittelung.) Der Verkauf der Villa Sonnenbergerstraße 89 an Herrn Kammerfänger Theodor Bachtel ist durch das Immobilien-Geschäft von Chr. Falck abgeschlossen worden.

o (Schulnachricht.) Herr Lehrer Doderer zu Rambach ist von Königl. Regierung zum Hauptlehrer ernannt worden.

* (Vacanti) ist die Lehrerstelle zu Limbach, Amts Wehen, mit einem decretirten Gehalte von 900 Mark bis zum 1. Juni l. J. Anmelbungen sind bis zum 20. Mai bei Königl. Regierung einzureichen.

* (Auswanderung.) Am Mittwoch Vormittag kamen mit dem Dampfboot „Arndt“ wieder 600 Auswanderer, meistens Badenser und Württemberger, in Viebrich durch.

* (Todesfall.) In Eltville starb am Mittwoch der Königl. Oberförster Herr Carl August Stahl nach langen Leiden.

* (Selbstmord.) Der (wie in No. 101 mitgetheilt) vermählte Schneider Heinrich Flechsel von Nordenstadt ist in dem Walde dieser Gemeinde erhängt aufgefunden worden.

+ (Eichenländerung.) In Griesheim bei Höchst wurde vorgestern die Leiche eines unbekanntes Mannes aus dem Mainle gelandet. Der Verunglückte war 21—25 Jahre alt, von mittlerer Statur, hellblondem Haare, trug einen schwarzen Rod und schwarze Buxkinosen; in der Westentasche fand sich eine silberne Cylinderruhr mit doppeltem Goldbrande. Die Leiche kann 8—10 Tage im Wasser gelegen haben.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das Alter verschiedener deutscher Bühnen.) Theaterfreunde interessieren sich vielleicht für das Alter der verschiedenen deutschen Bühnen. Den Nestor derselben haben wir in Bünzburg zu suchen, dessen Theater 1740 errichtet wurde; dasselbe besteht also 140 Jahre, dann folgt der Anciennetät nach das Wiener Burgtheater, 138 Jahre alt, — das (alte) Leipziger Stadttheater, welches im Jahre 1766 erbaut wurde und das Mannheimer Hoftheater, aus dem Jahre 1777 stammend. Aus dem vorigen Jahrhundert stammen ferner das Augsburger Schauspielhaus (1776), das Breßburger Theater aus demselben Jahre, das Frankfurter Stadttheater (1788) und das Altonaer — jetzt nicht mehr benützte — Schauspielhaus. Das jüngste Theater ist das neue Opernhaus zu Frankfurt a. M.

Aus dem Reiche.

* (von der Tann-Büste.) Der Kaiser hatte nach dem Tode des bayerischen Generals von Hartmann eine Marmorbüste desselben anfertigen lassen. Jetzt ist ein Pendant dazu, eine solche von dem General von der Tann, bestellt worden. Es ist dies einerseits in Anerkennung der Verdienste der bayerischen Generale im letzten Kriege geschehen, zugleich aber auch, um der bayerischen Armee den warmen Antheil des obersten Kriegsherrn an dem Hingange ihres ersten Feldherrn zu bekunden.

— (Der Stand der Rechtsconsulenten.) Der „Rechtsschutz“ bringt einen Artikel zum Schutze des Rechtsconsulentenstandes, der jedoch sich für den vom Reichskanzler eingebrachten Gesetzentwurf betreffend Abänderung des §. 35 der Gewerbeordnung ausspricht. „Es war,“ so heißt es in dem Artikel, „hohe Zeit, diesen Stand, der faktisch besteht und immer bestanden hat, von dem sich ihm anhängenden Unflat zu befreien, gegen welchen dieser sich nicht wehren konnte.“ Es wird Bezug genommen auf

einen Artikel in der „Nat.-Ztg.“, worin im März 1879 Justizrath Matorer schrieb: „In allen Ländern gibt es Personen, welche den Verkehr zwischen den Parteien und den fungirenden Rechtsanwältinnen vermitteln, das Proceßmaterial anschauen und zusammenstellen, ehe es die Hand des Fachmannes formt, den besser situirten Parteien erleichtert, ihre räumlich entfernten Anwälte zu instruiren, den geringen Leuten aber gesellschaftlich näher stehen und ihren kleinen Angelegenheiten mehr Zeit widmen. Von jener Annahme aus empfiehlt es sich, den Stand dieser Personen einigermaßen zu umschreiben, ihm eine Organisation, gewisse Rechte zu geben und dadurch auf seine Hebung zu wirken. Thut man dies nicht, so wächst auf verwildertem Boden eine gefährliche uncontrolirbare Schaar von Routiniers auf, welche von den schützenden Vorschriften befreit, die man selbst gegenüber den zugelassenen Rechtsanwältinnen für angebracht hält, in alle guten Organisationen störend hineingreift.“ Es befinden sich im Regierungs- bezw. Landdrosteibezirke Königsberg 350, Gumbinnen 235, Danzig 137, Marienwerder 346, Bosen 570, Bromberg 267, Stettin 120, Köslin 107, Stralsund 56, Breslau 340, Liegnitz 202, Oppeln 480, Potsdam 192, Frankfurt a. d. O. 291, Magdeburg 182, Merseburg 149, Erfurt 70, Mühlhau 64, Minden 80, Arnberg 306, Coblenz 115, Düsseldorf 333, Köln 89, Trier 130, Aachen 91, Sigmaringen 13, Wiesbaden 120, Kassel 194, Schleswig 225, Hannover 37, Hildesheim 68, Lüneburg 44, Stade 158, Osnabrück 34, Aurich 50 und im Bezirke des Polizeipräsidenten Berlin 309 Winkelconsulenten. Die Provinz Bosen steht dabei oben, wo auf je 1813 Einwohner ein Winkelconsulent kommt; dann folgt Stade, wo auf je 1958 und Bromberg, wo auf 2143 Einwohner ein Winkelconsulent gezählt wird. In dem übrigen Theile der Provinz Hannover ist das Verhältnis ein ungleich günstigeres. Es entfallen nämlich auf Hannover auf je 11,623 Einwohner, in Lüneburg auf je 8788 und in Osnabrück auf je 8169 Einwohner nur ein Winkelconsulent; dann folgt Köln, wo auf je 7357 Einwohner ein Winkelconsulent kommt.

Handel, Industrie, Statistik.

(Von der Allgemeinen Deutschen Patent- und Musterrecht-Ausstellung zu Frankfurt a. M.) Wie großartig auch die Eisen- und Stahl-Industrie auf der Ausstellung vertreten sein wird, läßt sich aus dem Umstand erkennen, daß auf dem Gebiete einer einzigen Spezialität derselben, nämlich des Eisenbahnwesens, eine große Anzahl interessanter Maschinen und Apparate der renommitesten Firmen zur Ausstellung gelangen. Unter Anderem sind von dem Eisen- und Stahlwerk Osnabrück, von der Actien-Gesellschaft Rhönitz in Auhorst, von J. Banther in Chateau de Rans, von Giesenberg in Siegen Eisenbahngelände-Anlagen, ferner Straßenbahngelände von Baddeley in Hamburg, Barrieren mit Rutenwerk von Röber in Dresden, von Ferez in Coling und Aisne, Zugbarrieren von Römhild in Mainz, von Stahmer in Osnabrück ausgestellt. Geschwindigkeitsmesser für Bahnzüge sind von Finkein & Schäfer in Saarbrücken und von Gohlfeld in Zankeroda, Eisenbahnwaggonschieber von Rasmus in Magdeburg, Locomotivfunkenfänger von Hohlfeld in Dresden, Waggonschrauben von Seyfert in Rochitz und Welb in Frankfurt a. M., Waggonschraubeneinrichtungen von Gillet in Paris, eiserne Telegraphenstangen von J. Ranke hier zur Ausstellung gebracht worden. Soeben ist man damit fertig geworden, den Platz zwischen der offenen Halle, dem großen Kesselhaus und dem Ausstellungspalaste zur Aufnahme dieser Gegenstände herzurichten. Dieser Theil der Ausstellung: das Kesselhaus mit seinen vier verschiedenen Kesselsystemen — welche späterhin einer genauen wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen werden sollen — die halb-offene Halle mit den Siemens & Halske'schen elektrischen Maschinen und vielen anderen interessanten Maschinen und Apparaten und der dazwischen liegende Eisenbahnhof, dürften für Spezialisten einen besonderen Anziehungspunkt bilden. Von großem Interesse und gleichzeitig äußerst lehrreich wird die Ausstellung der Firma Fratelli Chiara & C. aus Mailand sein. Derselbe betrifft die Fabrikation der Kohlen- und zeigt fassenweise die Prozedur vom Einpflanzen des Seidenwurmes an bis zum fabrizirten Stoffe. Durch die Ausstellung einer Filanda mit vollständiger Einrichtung wird die Manipulation sehr faßlich erscheinen. Der Betrieb der ausgestellten Arbeitsmaschinen wird bewirkt durch 11 Stück Betriebs-Dampfmaschinen von circa 200 Pferdekraften und 15 Stück Gasstrommaschinen mit 40 Pferdekraften. Die Betriebsmaschinen sind von den verschiedensten Constructionen, Wannick, Colmann, Hartung u., somit verschiedensten Ventil- und Präzisions-Steuerungen. Daneben sind noch viele kleinere Motoren aufgestellt, darunter eine Drei-Cylindermaschine, rotirende Dampfmaschine, eine Turbine, Locomobilen u. Den Dampf liefern 11 Stück Dampfessel nach den verschiedensten Systemen. Die Dampfessel sind in 4 verschiedenen Kesselhäusern untergebracht, von denen das am Nordende des Platzes die 4 größten Dampfessel enthält. Am Haupteingang liegt das Kesselhaus für die natürliche Eisbahn und das Eiswerk mit 2 Dampfesseln von zusammen 30 Pferdekraften. Südlich vom Eiswerk liegt die Pumpsation, welche das Wasser für den ganzen Betrieb der Dampfessel, Fontaine u. liefert. Südwestlich von der Pumpsation befindet sich eine elektrische Anlage mit 2 Dampfesseln von 20 Pferdekraften, nördlich hiervon stehen noch 2 Dampfessel, welche die Druckerei und die Zündholzfabrik betreiben. Die Ausstellungsgüter werden durch einen fahrbaren Dampftrahnen aus der Maschinenfabrik von Gebr. Weismüller in Frankfurt a. M., aus den Güterwagen in den Hauptpalast und die dahinter liegende halboffene Halle befördert. Dieser Dampftrahnen ist nach

einer vollkommen neuen Construction ausgeführt und ist es möglich, mit demselben zu gleicher Zeit zu heben, zu senken, zu brechen und zu fahren. Die Maximallast, welche der Strahnen hebt, beträgt 5000 Kgr. Die Beaufsichtigung des Nivellirteleskops und der dafür auf dem Plage erbauten Sternwarte ist einem jungen Astronomen, Herrn Dr. Garzer, übertragen worden. Derselbe wird während der Ausstellungszeit eine Reihe von populären Vorträgen über das große Instrument und die zu beobachtenden himmlischen Objecte halten.

Bemischtes.

(Aus dem Regen unter die Traufe.) In einem der großen zu jeder Jahreszeit von Fremden aller Nationen bewohnten Hotels am Lago Maggiore ist ein rheinisches Ehepaar, das sich dort seit mehreren Wochen aufhält, um daheim den bei einer Silberhochzeit unvermeidlichen Gratulationsbesuchen von Fremden und Bekannten zu entgehen, auf eine gewiß seltene Weise überrascht worden. Das Hotel ist zur Zeit vollbesetzt und zwischen den Gästen hat sich ein lebhafter, angenehmer Verkehr entsponnen. Jüngst eines schönen Morgens erwiderten unsere rheinischen Landsleute unter Orgellaut; in der deutsch-englischen Capelle des Hauses wurde, was sonst nur am Sonntag geschieht, ein Choral gespielt. Nach einer kleinen Pause begann unter den Fenstern des Ehepaars ein Musikcorps allerhand deutsche Weisen zu bläsen. Während des letzten Stückes erschien der Eigentümer des Hotels, um den Ueberraschten einen prächtigen Silberkranz zu überreichen, der ihm vom Rhein dazu eigens übersandt worden war. Indessen hatte er dieses nicht als Geheimniß gewahrt, sondern im Vertrauen seine sämtlichen Gäste davon in Kenntniß gesetzt. Was in der Heimath verheimlicht worden war, ging nun dort im großen Still vor sich. Das Silberjubiläum mußte eine glänzende Gratulationskur halten und wurde sodann von einem englischen Obrist in die Capelle geleitet, wo der deutsche Gesellige vor der versammelten Fremdencolonie eine weisvolle Ansprache hielt. Das gemeinschaftliche Diner wurde ein solennes Festmahl, das bis zur Nacht währte. Ein Brillantfeuerwerk schloß das in jeder Beziehung reizende Fest.

(Moden.) Die Mai-Nummer des „Illustrated house hold journal“ schreibt: „In der kommenden Saison dürften Knopf-Verzierungen im Aufzuge von Damenkleidern eine Hauptrolle spielen. Wir meinen nicht die gewöhnlichen Knöpfe, sondern eine neue Art, die jetzt fabrizirt wird. Einige derselben sind groß genug, um für eine kleine Landschaft oder ein Portrait Raum zu bieten; andere kristallähnlich geschliffen und glänzen wie Diamanten. Auch kommen die alten Knöpfe unserer Vorfäter wieder in die Mode, insbesondere der Zeiten Louis XIV. und Louis XV. Diese Knöpfe bilden einen entschiedenen Gegensatz zu den einfachen Fabrikaten, die in den letzten Jahren zum Aufzuge verwendet wurden. In alten Zeiten waren Knöpfe mitunter sehr kostbar und gingen dann als Familien-Erbstücke auf spätere Generationen über.“

(Kostspieliger Katarrh.) Bei gentilen Naturen gewinnen selbst die kleinen Unbehaglichkeiten, die bei gewöhnlichen Menschenkindern ganz außer Acht gelassen werden, hohen Werth und weitgreifende Bedeutung. Adolina Patti war vor kurzem etwas unpäßlich; es war keine bedeutliche Bronchitis, kein lästiger Schnupfen, sondern nur eine kaum merkbare Grippe, von welcher die Diva heimgesucht wurde. Aber das Unbedeutende, hier wurde es Ereigniß, denn die angebetete Künstlerin war 10 Tage lang verhindert, in der Pariser Italienischen Oper zu singen. Zwar nicht die amtliche Statistik der französischen Republik, wohl aber eine freiwillig zusammengesetzte statistische Commission hat die Frage erörtert, welchen Geldwerth dieser verhängnißvolle Katarrh repräsentirt, und ist zu folgendem Resultat gekommen: Während die Patti das Zimmer hütete, hatte die Direction der Italienischen Oper, trotz der mangelnden Einnahmen, fortlaufend die Kosten zu bestreiten für Solisten, Choristen, Orchester u. und das gesammte Verwaltungspersonal. Der bez. Verlust beziffert sich für jeden Abend auf mindestens 6000 Fr., also für die drei Abende, an welchen die Patti während des Zeitraumes von 10 Tagen voraussichtlich aufgetreten wäre, auf 18,000 Fr. Jeder von den 10 Tagen des Katarrhs der Sängerin kam also der Direction auf ein Gehalt jener Summe, also auf 1800 Fr. zu stehen. Nimmt man nun an, die Patientin habe täglich durchschnittlich 24 Husten- und 36 Nies-Anfälle gehabt, so kostet jegliche dieser kleinen Plagen 30 Fr. Wie viele Menschen gibt es wohl noch, die sich beim Niesen sagen können: Kostet abermals 30 Francs!

(Ein grauenhaftes Unglück.) Hat die englische Kriegsmarine betroffen. Nach einer der Admiralität in London zugegangenen Depesche aus Montevideo ist die englische Corvette „Doterel“ am 26. April in der Magellan-Strasse in die Luft geflogen. Der Commandant und 10 andere Personen wurden gerettet. Die Ursache des Unglücksfalles ist noch nicht authentisch bekannt, doch wird der Untergang des Schiffes dem Explodiren der Pulverkammer zugeschrieben. Die Corvette „Doterel“ verließ Ghatam zu Anfang dieses Jahres, um zu dem Pacific-Geschwader zu stoßen. Die Zahl der durch die Katastrophe um's Leben gekommenen Personen wird auf mindestens 140 geschätzt.

(Abwehr.) Er (spät nach Hause kommend): „Warum bist Du noch wach, liebe Frau?“ — Sie (ergrimmt): „O, über Dein langes Ausbleiben. Ich loche vor Buth!“ — Er: „O, geh' weg! Du hast ja gar nicht lochen gelernt.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Bessing“ von Hamburg am 4. Mai in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Die Königliche Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals vom 9. bis 20. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1881.
10563 Königl. Bibliotheks-Direction.

Volkshilfsbildungs-Verein.

Die Fortbildungs-Schule für Mädchen (Unterricht in Rechnen, Correspondenz und Buchführung) eröffnet ihren Jahres-Cursus **Samstag den 7. Mai Nachmittags 2 Uhr** in Zimmer No. 2 der Elementar-Mädchenschule. Anmeldungen daselbst oder vorher bei den Herren Dr. Schirm, Lehrer Küster oder Lehrer Höpfer.
131

Der Vorstand.

Großer Möbel-Verkauf.

Wegen plötzlicher Abreise einer Herrschaft werden **heute Freitag den 6. Mai** und folgende Tage sehr elegante, fast neue **Möbel, Betten, Teppiche** u. von zehn kompletten Zimmer-Einrichtungen in dem Auktions-Saale **22 Michelsberg 22** zu und unter dem Tarationspreise durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft, als:

6 vollständige französische Betten, worunter 2 mit sehr hohen gestochenen Säulern, 2 Fremdenbetten, 2 Dienbotenbetten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Blumeanzug, 4 Waschkommoden, Nachtschränken, 6 verschiedene Kleiderschränke, 1 Schreibkommode, 5 verschiedene Kommoden, 2 Console, 2 Schreibtische, 1 Bücherschrank, 1 Chiffonnière, 1 Secretär, 1 großer Spiegel-schrank, 2 Verticow's, 1 sehr großer eleganter Salonspiegel in Gold, desgleichen 1 in Schwarz mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 2 große Salontepiche, Vorlagen, Tischdecken, 18 Blatt Vorhänge, Gallerien in Gold und Nußbaum, 6 Delgemälde und diverse Bilder, ovale und Pfeilerspiegel, 4 Dutzend verschiedene Stühle, ovale, eckige, runde und Ausziehtische, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Nippfächer, Figuren, Blumenständer, Blumenkörbe, Nippfischchen, Weißzeug, Porzellan, Kleidungsstücke, 1 Cylinderuhr, eine vollständige Kucheneinrichtung u. s. w.

166

Jacob Martini, Auktionator.

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen, Wege- und Rasenwalzen, Rasenmäschinen,

Klappstühle

per Stück Mk. 3 8719

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 5.



liefert

Eine Theke mit Eisschrank-Einrichtung (auch für ein Buffet geeignet), ein Brodgestell mit 6 Schubladen, eine Schaalwaage, sowie zwei große Oelkannen mit Messinghähnen zu verkaufen **Nöderstraße 13, 1 Etiege hoch.**

Ein Birn- und ein Nußbaum-Stamm (ausgetrocknet), ein Säherhaus aus Latten, eine Theke mit Marmorplatte, ein großer Eiskasten zu verk. **Louisenstraße 20, 2. St. 10609**

Für Confirmanden

empfehle **Maiblumen** und **Myrthenkränze**, **Schleier**, **Corsetts**, **Mull** im Stück per Meter, **Barben**, **Scheifen**, **Strümpfe**, **Unterröcke**, **Baumwolle**, **Seide** und **Glacé-Handschuhe** zu billigsten Preisen.

8654 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Leinen- & Tischzeug-Lager.

Zur Confirmation

empfehle
Knaben- und Mädchen-Hemden,
Unterröcke,
Taschentücher etc. etc.

A D O L F S T E I N,

Cölnischer Hof, 8162

KLEINE Burgstrasse 6.

Herren- und Damen-Wäsche.

Kinder-Kleidchen.

HEMDEN-FABRIK.

Balayensen & Plisse's, Rüschen jeder Art

in grosser Auswahl und sehr preiswürdig bei
152 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Knaben-Stroh-Hüte,
grösste Auswahl, zu billigsten
Preisen
in allen neuesten Formen von
50 Pfg. anfangend bis zu den
feinsten

empfehlen

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24. 7386

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ächttes Erlanger Lagerbier,
sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen **Branhaus.** 2646

Waiwein-Bowlen

in weißem und decorirtem Krystall, sowie in altdeutscher Steinwaare in großer Auswahl bei

10589

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3.

Chemisches Laboratorium

von
Dr. Schmitt & Thormann,
Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

— Mässige Preise! — 5798

Hartenstein'sche Leguminose,
unübertreffliche Kranken-Nahrung, vorzüglichstes
Suppenmehl für Gesunde.

Zu haben in Delicatessen-, Colonialwaaren-, Dro-
guenhandlungen und Apotheken in 1/2-Pfd.-Packeten zu
Mk. 1.50 und zu beziehen durch unseren Correspondenten
Herrn Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Hartenstein & Cie.
in Chemnitz.

3523

Neue Häringe (Matjes),
" **Kartoffeln,**
Rieler Bückinge

10409

empfehlen **Aug. Schmitt, Metzgerasse 25.**

Salzgurken, per 100 Stück 2 Mk., pro Stück 3 Pfg.
bei **J. Haas, Grobenstraße 12** 10591

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3,

empfehlen ihr bekannt größtes Lager aller Arten durchaus
feuerfester **Kochgeschirre**, als: Beste Dieburger, Elsfässer
Koch- und Bratöpfe, ächte Buzlauer und mährische Ge-
sundheitsgeschirre, Alles zu den billigsten Preisen.

Meine **altdeutschen Steinwaaren** in großer Auswahl
im Ausverkauf. 10588



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den **billigsten Preisen**
empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.

187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Mauritiusplatz 3 Waschmaschinen per Meter 2 Pf. 9473

Für Aerzte und Chirurgen!

Verschiedene Instrumente von Generalarzt Dr. Will-
mann sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 3. 10612

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrostrasse 10.**

Eine neue **Bettstelle** ist zu verkaufen Spiegelgasse 8. 10623

Guten Mittagstisch von 45 Pf. an, **Abendessen** von
30 Pf. an im Gasthaus zum „Uhu“, Friedrichstraße 37,
Eingang Thorweg. 10356

**Rechte Pfälzer blaugingige und ganz blaue Kar-
toffeln** per Malt (100 Pilo) 5 Mk. 50 Pf. frei in's Haus
geliefert von **Paul Steiger, Bodenheim bei Mainz.** 10231

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 7851

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal
zu verkaufen. R. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2011

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten, Rheinstraße (Südseite), zum Preise
von 54,000 Mark. Näh. Exped. 4547

Villa Sonnenbergerstraße 45,

neben Prinzeß von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze
per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.**
Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung,
Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr
preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an
die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Vortheilhafter Hauskauf.

Familien-Wohnung frei.

C. H. Schmittus. 7330
Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft
ertheilt Frau **Martini, Mauergerasse 15.** 15099

Villa Frankfurterstraße 6

zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu vermieten.
Dieselbe enthält 23 Zimmer und Zubehör und ist von
einem schattigen Garten umgeben. Näheres daselbst, eine
Treppe hoch. 9759

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker,**
Wilhelmstraße 40. 997

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus
mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im
Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 Rth. enthaltend,
nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu
verkaufen. Näheres vor Sonnenberg
Adolphstraße No. 168. 6218

Mainzerstraße 5 ist ein großer **Bauplatz**, an der Rheinstraße,
Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

12,000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. R. Exp. 10680

Geld auf alle Werthgegenstände leih **Kaiser,**
Grabenstraße 24. 15345

Hypotheken-Capital à 4¹/₂ %.

Lange Jahre unkündbar.

C. H. Schmittus. 7331
6000 Mark zu 5 % auf 2. Hypothek von einem pünft-
lichen Binszahler gesucht. Gef. Offerten unter **G. J. 333**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 10240

Eiserne Tragbalken

bester Qualität in allen gangbaren Dimensionen zu billigen Preisen vorrätig bei

G. Schöller in Wiesbaden,
Dogheimerstraße 25.

6415

NB. Bei größeren Partien Preisermäßigung.

Wäsche wird angenommen, und kostet das Stärkehemd 16 Pfg., Kragen und Manschetten (auch gegläntzt) à 6 Pfg., Damenhemden, Hosen, Jacken, Bett- und Tischtücher à 9 Pfg., Handtücher, Servietten und Taschentücher à 4 Pfg. — Gute und gewissenhafte Behandlung der Wäsche wird zugesichert.

Bestellungen werden Moritzstraße 48, im Seitenbau, 3 Stiegen hoch, angenommen. 10173

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt bei Frau Schmidt, Moritzstraße 20, 5th., 2 Stiegen links. 10666

6 Faulbrunnenstraße 6

werden Lumpen und Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. 10540

Ein nußbaumener **Secretär** und ein **Auszichtisch** mit 6 Einlagen (neu) billig zu verk. Adelhaidstraße 10, 5th 10717

Ein gebrauchter, brauner **Kinderwagen** billig zu verkaufen Bleichstraße 10 im dritten Stof. 10677

Eine gebr. **Badewanne** zu verk. Faulbrunnenstr. 12. 10329

Ein gutes **Zugpferd** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10662

Einige Herren zum guten, billigen **Privat-Mittags-Tisch** gesucht. Auch wird **Essen über die Straße** gegeben. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 9 80

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Wachen** bei Kranken oder Wöchnerinnen, sowie in der **Behandlung** von Leichen. 10116 Frau Freeb, Hellmündstraße 7.

Unterricht.

Lessons in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs Jurany & Hensel. 5411

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt **Sprach- und Elementar-**, sowie den **Anfangs-Unterricht** in der **Musik**. Schriftliche Offerten unter G. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10576

Gesucht ein Philologe

zur Ertheilung einiger Stunden an einer höheren Lehranstalt dahier. Offerten unter V. Z. befördert die Exped. 10898

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin**, welche bei mir ausgelernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2 St. h. 10414

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, sucht Stelle für gleich oder später als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 44, 1 Stiege hoch. 10603

Ein gutempfohlenes Fräulein, das in der Krankenpflege, in der Führung des Hauswesens und in allen Handarbeiten geübt ist, sucht eine Stelle. Adressen unter J. N. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10723

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen; auch nimmt dieselbe Monatstelle an. N. Faulbrunnenstr. 1, Bl. 10585

Ein anständiges Mädchen, das längere Jahre in Frankfurt war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hotelzimmermädchen oder Hausmädchen in einem anständigen Hause. Näh. Schwalbacherstraße 65, Parterre. 10716

Ein **Maurer** sucht Arbeit in seinem Handwerke bei mäßigem Lohnansprüche. Anerbieten bei der Expedition d. Bl. oder kleine Burgstraße 4 im Hinterhause gef. abzugeben. 10683

Ein feiner Herrschaftskutscher

sucht Stelle auf gleich oder später. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10556

Personen, die gesucht werden:

Weißzeugnäherinnen finden dauernde Beschäftigung; auch können Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen Hirschgraben 24, 1 Treppe. 10614

Junge Mädchen können das **Kleidermachen u. Zuschneiden** gründlich erlernen bei Frau A. Merz, Adlerstraße 39. 10566

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Helenestraße 24, Seitenbau, Parterre. 10681

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erl. Adlerstraße 37. 10658

Gesucht ein **Lehrmädchen** (flotte Verkäuferin) in eine Papier- und Schreibmaterialien-Handlung; die in dieser Branche thätig, bevorzugt.Adr. mit Angabe des Eintritts und der Gehaltsansprüche unter Chiffre A. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10560

Ein braves Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Nerothal 14. 10504

Adlerstraße 53 ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 10606

Ein braves, williges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet jetzt oder später bei einzelnen Leuten eine angenehme, selbstständige Stellung bei gutem Lohn. Nur solche im Besitze guter Zeugnisse können sich melden bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres Expedition. 10696

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf 15. Mai gesucht Emserstraße 63. 10571

Ein gewandter **Kellner**, welcher serviren kann, findet dauernde Stelle in einer Bierwirthschaft. Näh. Exped. 10325

Ein junger, tüchtiger **Scrivent** gesucht. Offerten unter H. L. bei der Expedition erbeten. 10697

Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen findet Stellung als **Lehrling** bei

B. Marxheimer, Webergasse 16. 9030

Ein **Lapezirelehrling** gesucht. Näh. Exped. 10482

Ein Junge kann die **Bergolderei** erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9835

Für das Comptoir einer hiesigen Weingroßhandlung wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Gefällige Offerten unter R. 100 postlagernd hier erbeten. 9774

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine schöne **Bel-Etage** oder passendes **Ladenlocal** mit **Wohnung**, worin eine **Restauration** betrieben werden kann, in guter Lage wird zum 1. Juli gesucht. Näheres bei

H. Kahn, Postlieferant, Langgasse 2. 10357

Für die Monate **Juni** und **Juli** werden in der **Nähe der Kaserne** zwei möblirte **Zimmer** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 80 bef. d. Exped. d. Bl.

Eine ruhige Familie wünscht eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern in der Adolphsallee, Rhein- oder Elisabethenstraße auf den 1. October zu beziehen. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre J. B. 30 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10112

Angebote:

- Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 1934
- Adelheidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5983
- Adelheidstraße 13 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Gangcabinet, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 8161
- Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 359
- Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten und kann bald bezogen werden. 8601
- Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenstern u. zu vermieten. 3830
- Adelheidstraße 42 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näh. 3 Treppen. 9854

Adelheidstraße 75

- ist die 2. Etage zu vermieten. 8226
- Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 10407
- Adlerstraße 53 ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 10605
- Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 334
- Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstraße 5

- ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106
- Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791
- Biebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Vau-Bureau**, Friedrichstraße 25. 7927
- Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage, Balkon, Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 10646
- Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930
- Bleichstraße 16 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. v. 6521
- Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 9945
- Dohheimerstraße 17, St. h., kleine Wohnung zu verm. 10123
- Dohheimerstraße 18, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 9198
- Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10452
- Dohheimerstraße 28 ist auf 1. October an eine stille Familie die Parterre-Wohnung im ersten Hause zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Koepke. 7657
- Dohheimerstraße 25 sind im 3. Stock 1—2 Zimmer nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8338

Elisabethenstraße 10,

- Bel-Etage, eine elegant möblierte Wohnung mit oder ohne Küche auf Mitte Juni anderweitig zu vermieten. 10575
- Elisabethenstraße 17, Seitenb., ein gr. Rim. z. v. 10619
- Ellenbogengasse 3 eine kl. Wohnung auf Juli zu verm. 7942
- Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

- Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. S. Daum. 2739
- Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Marstr. 1. 8636
- Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059
- Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207
- Faulbrunnenstraße 7 im 1. Stock ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch können einige Herren guten **Mittagstisch** erhalten. 10567
- Faulbrunnenstraße 11 ist der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 2—6 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 9762
- Feldstraße 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankenstrasse 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör sogleich zu verm. 8129

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzuseh. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu verm. 9454

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 9454

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 M. zu vermieten. Näheres bei S. Koch daselbst. 9808

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39. 6550

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

Jahnstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10467

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Kapellenstrasse 37a möbl. Villa zu verm. 10508

Karlstraße 32, St. h., Wohnung und Werkstätte zu verm. 7933

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9776

Karlstraße 40 ist der 2. Stock per 1. October oder auch früher zu vermieten. 10125

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Kirchgasse 19 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Gebrüder Rahn. 8748

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seither von Herrn Bahnarzt Krane bewohnt) auf gleich zu vermieten. Näh. Burgstraße 13. 741

Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 9184

Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5996

Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) im 3. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 8002

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblierte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Louisenstraße 18 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8. 8419
 Louisenstraße 36, 3 St. h., bei Ludwig, ist eine einfach möblierte Mansarde zu vermieten. 10715
 Louisenstraße 41 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9752
Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen zc., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536
Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung (ganz oder getheilt) mit Garten zu vermieten. 6333
 Mehrgasse 37 ist eine auch 2 Mansarden an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 9154
 Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254
 Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923
 Moritzstraße 13 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31, Part. 6082
 Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10446
Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308
 Nerostraße 9 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 7920
 Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8598
 Nerostraße 23 im Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Keller zc. per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause daselbst bei Friß Mengez, Kohlenhändler. 10630
 Nerostraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7768
 Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9075
Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335
 Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 9394
 Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Nicolasstraße 16

ist der zweite und dritte Stock, elegant eingerichtet, sofort zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Glaubitz**, Schwalbacherstraße 30. 7008
 Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 20 im 2. Stock. 10416
Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10347
 Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon zc. sogleich od. später zu verm. 2763

Parkstrasse 15

ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2694
 Rheinstraße 5 **eleg. Bel-Etage, unmöbl.** oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536
 Rheinstraße 15 ist eine Mansarde mit auch ohne Küche auf 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten. 10655
Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405
 Röberallee 16, 1. Stock, ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10469
 Röberstraße 3 ein kleines Dachlogis auf 1. Juli z. v. 9326

Römerberg 1 ein geräumiges, freundlich möbliertes Zimmer, sowie ein kleineres Zimmer billig zu vermieten. 10649
 Römerberg 28 ist ein vollständ. Dachlogis zu verm. 10412
 Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näheres Parterre. 358
 Saalgasse 30 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 4. 8785
 Schachtstraße 1 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 10431
Schützenhofstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, per 1. Juli c. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 9654
 Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., nahe der Rheinstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9744
 Schwalbacherstraße 22 ist eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten. 10663
 Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246
 Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953
 Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethenstraße 16. 8001
Taunusstraße 29 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Weidemeyer 19 1/2 Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314
 Walkmühlweg 12 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst. 4041
 Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957
 Walramstraße 9 ist eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10169
 Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634
 Weilstraße 4 im 1. Stock sind zwei große, gesund gelegene Zimmer billig zu vermieten. 10657
Wellrißstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9208
 Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952
 Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516
 Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10406
 Wellrißstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hths. 7004
 Wellrißstraße 42 im Hinterhaus ist der 2. Stock mit zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 8920
Wilhelmstraße 18 ist ein neu zu errichtender, großer **Laden** nebst Cabinet per 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 6992
 Ein **fein möbl. Zimmer** zu verm. Dogheimerstr. 18, 5. 2043
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. l. 3851
 Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989
Möblierte Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, zu vermieten Rheinstraße 5. 6216

Zwei möblierte Zimmer

vom 15. April ab zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Zwei unmöblierte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 7807
Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walkmühlweg 11. 7895
 Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli oder auch früher zu verm. Hermannstraße 7. 8513

Möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Nicolastraße 6. 8237

Eine Hochparterre-Wohnung,

gesund und ruhig, ist in einer, nur von einer Herrschaft bewohnten Villa auf gleich oder auch später preiswürdig zu vermieten; auf Verlangen auch Stall und Remise. Näh. in der Expedition d. Bl. 8821

Manfarde zu vermieten Louisenstraße 20, 2 Tr. h. l. 9395

Eine freundlich möblirte Manfardstube an eine anständige Person zu vermieten Taunusstraße 10. N. im Uhrenladen. 10078

Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer, sowie ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Pension, in gesunder, freier Luft zu vermieten. Näh. Exped. 9915

Schön möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 21, 1 St. 10328

Ein Zimmer ohne Möbel an eine anständige Person zu vermieten Hermannstraße 7. 10417

Ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Hth. 10465

Ein hübsch möblirter Salon nebst Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, P. 10466

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 8091

Eine elegant möblirte Bel-Stage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon, Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, vollständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet, ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem mößigen Preise zu vermieten. Näheres bei **Carl Eichelsheim, Feldeustraße 28.** 9848

Ein Dachlogis und eine einzelne Kammer (auch möblirt) zu vermieten Wellrichstraße 13. 10681

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dogheimerstr. 12. 2880

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Zwei gut möbl. Zimmer billig zu verm. Mainzerstraße 6. 9597

Möblirte Villa, schön, hoch und frei gelegen, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10509

Möblirte Zimmer, auf Wunsch Pension, Adelhaidstraße 16, Part. 10385

Ein hübsch möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Exped. 10693

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Häsaergasse 17. 10672

Schön möbl. Zimmer zu verm. Stiftstraße 21, Parterre. 10523

Möblirtes Zimmer zu 17 Mk. pro Monat incl. Bedienung zu vermieten Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch. 10537

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. **S a u b**, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau **S a p l e r**, 1. Stock. 2056

Laden zu vermieten.

Der von dem Herrn **A. Kramm** seither benutzte Laden in dem Guckuck'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt Wohnung, Magazin u. anderweitig zu vermieten. Näheres Louisenstraße 17 im oberen Stock. 5371

Langgasse 30 ist ein schöner, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8175

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40. 7107

Schwalbacherstraße 19a ist der Laden zu vermieten. 6940
Der von Herrn Ph. Landsrath
innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause  kleine Burgstraße 9  ist auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei **C. Christmann sen., Webergasse 6.** 8387

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu vermieten. 8397

Meßgergasse 31 ist ein Laden und Wohnung sofort oder später zu vermieten. 9906

Laden mit angrenzendem Zimmer auf den 1. Juli d. J. zu vermieten **Taunusstraße 3v.** 10577

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Friedrichstraße 32 ist eine **Werkstätte** auf den 1. Juli zu vermieten. 8830

Hochstraße 22 ist eine **große Werkstätte**, welche sich auch als Magazin eignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10185

Goldgasse 8 eine **Werkstätte** od. **Magazin** zu verm. 10461

Wellrichstraße 24 ist die seither von Herrn **Vendle** benutzte, helle und geräumige **Schreinerwerkstätte** nebst Holzlagerraum auf 1. Juli, sowie eine kleinere Werkstätte mit separatem Hofraum sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 9472

Näh. **Mauritiusplatz 3.**

Großer Parterre-Raum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit, zu vermieten Dogheimerstraße 17, Hinterhaus. 10324

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschstube u. sogleich zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hth. 1 St. 10443

Arbeiter erholten Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 10675

Ein auch zwei Schüler können Pension erh. N. E. 9150 298

English Pension

to **Frankfort on the Main**, Myliusstrasse 22. Moderate Prices. (M.-N. 11104)

Eine Dame findet Pension in guter Familie. N. Exp 10038

Villa Heubel (Leberberg 4)

elegant möblirte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 10223

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. Mai.

Geboren: Am 2. Mai, dem Gärtner **Ernst Brumhardt** e. S. — Am 28. April, dem Lünckergehilfen **Philipp Böh** zu **Clarenthal** e. S., N. **Emil Carl Theodor**. — Am 30. April, dem Schreiner **Philipp Brühl** e. T. — Am 2. Mai, dem Schuhmachergehilfen **Philipp Diefenbach** e. S. — Am 2. Mai, dem Hauberer **Wilhelm Diefenbach** e. T. — Am 30. April, dem Regierungsboten **Johann Anton Hesper** e. T., N. **Antonie Wilhelmine**. — Am 1. Mai, dem Schuhmachergehilfen **Philipp Jacob August Schmidt** e. S., N. **Philipp Carl**.

Aufgeboren: Der Telegraphen-Assistent **Hermann Wilhelm Martin** von **Kassel**, wohnh. daselbst, und die Wittwe des Feldwebels **Friedrich Ernst Walthar** von **Kayna**, Kreis **Zeitz**, **Clara**, geb. **Feiter**, wohnh. dahier.

Der Landmann **Adolph Wehl** von **Nister-Möhrendorf**, N. **Rennerod**, wohnh. zu **Nister-Möhrendorf**, und **Hermine Stoffel** von **Nister-Möhrendorf**, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Mai, **Christiane**, geb. **Wolff**, Ehefrau des Rentners **Carl Schwärzel**, alt 77 J. 2 R. 9 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.
 Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.
Misraclitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 20 Min.

**Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.**

1881. 4. Mai	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Linien).	333.73	334.72	335.62	334.69
Thermometer (Reaumur).	4.6	7.4	5.4	5.80
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.22	2.10	2.30	2.21
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74.2	55.1	71.5	66.93
Windrichtung u. Windstärke	N.O. lebhaft.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	st. bewölkt.	—
Niedermenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angewandene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Mai 1881.)

- Adler:**
 van Bienen, Kfm., Berlin.
 Mortesen, Kfm., Berlin.
 Broicher, Amtar. Dr., Crefeld.
 Lodemann, Dr. med. m. F., Hameln.
 Kolbe, Kfm., Zittau.
 Crott, Kfm., Köln.
 Kruse, Kfm., Bremen.
 Katz, Kfm., Nürnberg.
 Mätting, Kfm., Mannheim.
 Wrede, Kfm., Stettin.
 Liebrecht, m. Fr., Ruhrort.
- Bären:**
 Nitsche, Dr. med., Moglins.
 Reiss, Gtsb. m. Fm. u. Bd., Baden.
 Wilkinson, Rent. m. Fr., England.
 Merian, Rent. m. Fam., Basel.
- Belle vue:**
 Wurfbain, Consul m. Fm. u. Bd., Amsterdam.
- Zwei Bücke:**
 Bangemann, Hotelbes., Frankfurt.
- Cölnischer Hof:**
 Litloff, Fr., Braunschweig.
 Litloff, Braunschweig.
- Hotel Dachs:**
 Landsberger, Kfm. m. Fm., Berlin.
- Kaltwasserheilstalt
 Dietenmühle:**
 Napp, Stud., Düren.
- Engel:**
 Frahnert, Druckereibes. m. Fam., Dresden.
 v. Schreibershofen, Dresden.
- Englischer Hof:**
 Rutenberg, Frl., Berlin.
- Einhorn:**
 Stern, Kfm., Frankfurt.
 Heierle, Kfm., St. Gallen.
 Ohr, Fabrikbes. m. Fr., Burg.
 Hammerschlag, Kfm., Berlin.
 Mörer, Buchhändler, Celle.
 Felser, m. Fr., Frankfurt.
 Kietzmann, Oprens., Strassburg.
- Eisenbahn-Hotel:**
 Hilson, Kfm. m. Fr., Aachen.
- Grüner Wald:**
 Holzer, Dr. Dompobst, Trier.
 Holzer, Ehrenbreitstein.
 Schmidt, Kfm., Barmen.
 Watilowitsch-Ponpuschko, Stabs-Capitän, Petersburg.
 Gericke, Kfm., Köln.
- Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):**
 Kiepp, Glasgow.
Hotel „Zum Hahn“:
 Nold, Waldree.
- Vier Jahreszeiten:**
 v. Weede, Frl. m. Schw., Holland.
 Minde, Kfm., Berlin.
 Bestier, Frl., Düsseldorf.
 v. Tscherepuin, Dr. med., Petersburg.
 v. Sibiriakoff, Petersburg.
 v. Sibiriakoff, Fr. m. T., Petersburg.
 v. Sibiriakoff, Frl., Petersburg.
 Wilander, Fr., Petersburg.
 Martinoff, Frl., Petersburg.
 Hinken, Frl., Petersburg.
- Goldenes Kreuz:**
 Schmidt, m. Bed., Mainz.
 Westenberger, Neuenhain.
 Wyll, Frl., Hanau.
- Hotel du Nord:**
 Cramer, Obrist z. D. m. Fr. u. Bd., Saarlouis.
- Wassermühlhof:**
 Ovington, m. Tochter, Brooklyn.
 von der Osten, Gen-Lieut., Ulm.
 Brockhaus, Fr. m. Bed., Leipzig.
 Judeich, Fr., Dresden.
- Alter Wonneshof:**
 Engelhardt, Kfm., Elberfeld.
 Friays, Brgrm. m. Fr., Borkum.
- Curanstalt Nerothal:**
 Raiss, Fr., Frankfurt.
 Raiss, Frl., Frankfurt.
- Pariser Hof:**
 Prey, Schleswig.
- Pfälzer Hof:**
 Krumeich, Frl., Montabaur.
 Helbach, Frl., Kestert.
 Schladt, Kestert.
 Dukarte, Kfm., Bochum.
- Rehna-Hotel:**
 Plange, Kfm., Minden.
 Schulze, Insp., Halle.
 Galbin, Kfm., Halle.
 Broisch, Kfm. m. Fr., Halle.
 Wagner, Ingen., Diedenhofen.
 Neubenk, Fbkb. m. T., Offenbach.
 Kriegk, Frl., Limburg.
 Llewelin, m. Fm. u. Bd., Bombay.
 Liliën, Gtsb. m. Fr., Zweibrücken.
 Weise, Rt. m. Fr., Baden-Baden.
 Potter, Rent. m. Fr., New-York.
 Wilhelmy, Kfm. m. Fr., Zwickau.
 Stamm, Hotelbes., Bonn.

- Rheinstein:**
 Marxheimer, Fr., Schwalbach.
 Schmidt, Fr., Frankfurt.
 Stöfen, Holstein.
- Rose:**
 v. Bachmann-Falkenau, Freiherr
 Gtsb. m. Fam. u. B., Dresden.
 Smidt, Frl., Hamburg.
- Weisses Ross:**
 Eckolt, Fr. m. Tocht., Hamburg.
 Helle, Fabrikbes., Magdeburg.
 Schortan, Mornex.
- Farnus-Hotel:**
 Alterthum, Berlin.
 Cohn, Kfm., Berlin.
- Hotel Fränkammer:**
 Kilan, Schlangenbad.
 Beker, Pfarrer m. Fr. u. Nichte, Fischbach.
- Hotel Victoria:**
 Köhler, Rent., Moskau.
- Hotel Vogel:**
 Reifenrath, Fr., Herborn.
 Heusser, Fr., M-Gladbach.
 Liepmann, Fr., Herborn.
 Roggemann, Fr., Oldenburg.
 Ruhmann, Fr., Elberfeld.
 Wurmbach, Kfm., Herborn.
 Müller, Kfm. m. Fr., Nastätten.
 Ast, Markscheider, m. 3 Schwest., Dillenburg.
- Hotel Weiss:**
 Fellmer, Oestrich.
 Fritsch, Frl., Stuttgart.
- In Privathäusern:**
 Sonnenbergerstrasse 10:
 Hans v. Bülow, Hof-Capellm. Dr., Meiningen.

Marktberichte.

Wiesbaden, 5. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 25 Mk. 12 Pf., Hafer 15 Mk. 80 Pf. bis 16 Mk. 80 Pf., Gerst 6 Mk. 80 Pf. bis 8 Mk. 50 Pf., Stroh 6 Mk. 20 Pf. bis 8 Mk. 60 Pf.

Frankfurter Course vom 4. Mai 1881.

Gold.		Wechsel	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	169.55—169.60 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.49 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 18—21 "	Paris	81.05—81.15 bz.
Souvereigns	20 " 41—46 "	Wien	173.60 bz.
Imperialen	16 " 69—73 "	Frankfurter Bank-Discount	4%.
Dollars in Gold	4 " 25—28 "	Reichsbank-Discount	4%.

Fürstin Frau Mutter.

(25. Fort.) Historische Erzählung von J. G.

Der Thorschlüßer sah den Husaren kopfschüttelnd nach. „Wenn ich auch Lärm mache, gegen die Preußen schaffst doch keiner was. Und sie kommen ja nur wegen des du Fraigne. Da will ich mich lieber still halten, wozu soll um den Franzosen noch Blut von Stadtkindern fließen?“ philosophirte er und ging in seine Stube zurück.

Er war eine Abtheilung preussischer Husaren, die von Magdeburg mit dem Befehl gesandt worden war, den Marquis du Fraigne in Herbst aufzuheben und nach der Festung zu transportiren.

Die Breitestraße hinunter, durch die Sadstraße und die Mühlenbrücke ritt der Trupp nach der Breite. Todtenstille herrschte in den Straßen. Die Einwohner schliefen, und wen ja das Pferdegetrappel weckte, der drückte sich, etwas Unheilvolles fürchtend, mit dem Kopf nur noch tiefer in die Kissen.

Das Schiedanz'sche Haus auf der Breite war erreicht. Mit möglichst wenig Geräusch ließ der Offizier seine Leute Aufstellung nehmen. Seine Blide flogen an der Fensterreihe des stattlichen Hauses empor.

„Dort wohnt er!“ rief er mit Zuversicht. „Soeben erlischt ein Licht. Er hat uns selbst den Weg gezeigt.“

Auf Befehl des Anführers saß ein Husar ab und pochte an die Hausthüre. Es blieb Alles still. Der Offizier wartete eine Weile und ließ dann das Pochen zum zweiten Male, und als auch dies nichts fruchtete, zum dritten Male wiederholen. Er hatte Befehl, die Verhaftung und Fortführung des Franzosen in aller Stille und mit möglichst geringer Molestirung der ruhigen Bürger zu bewirken und handelte demgemäß. Als sich aber im Hause immer noch nichts regte, wurde mit starken Schlägen gegen die Thüre gedonnert und gedroht, sie mit Gewalt zu sprengen, wenn man sie nicht sofort öffne.

Im Innern des Hauses erscholl eine Mannesstimme, die augenblicklich zu öffnen verhieß; dennoch währte es noch einige Zeit, ehe der Schlüssel sich im Schloße drehte, schwere Eisenriegel zurückgeschoben wurden und die Thüre aus massivem Eichenholz, die schon einem kleinen Sturm getrotzt haben würde, aufgeschlagen ward. Von einigen seiner Leute gefolgt, trat der Offizier in das Haus.

In dem hohen gewölbten Haussur stand ein ältlicher Herr mit einem Lichte in der Hand.

„Was veranlaßt die Herren, zur Nachtzeit in das Haus eines friedlichen Bürgers zu bringen?“ fragte er.

„Ich komme auf Befehl Seiner Majestät des Königs von Preußen,“ antwortete der Offizier kurz, aber höflich.

„Wir sind Unterthanen des Fürsten von Herbst,“ entgegnete der Hausherr.

Der Offizier unterbrach ihn. „Seid Ihr der Besitzer dieses Hauses?“

„Ja.“

„Wohnt bei Euch ein Marquis du Fraigne?“

„Ja.“

„Wohlan, mein Herr; ich habe Befehl, mich der Person dieses Marquis du Fraigne zu versichern. Weiter geht mich nichts an; also haltet mich nicht auf. Zeigt uns den Weg.“

Der Hausherr erwiderte nichts, sondern schritt mit dem Lichte in der Hand voran die Treppe hinauf. Zwei Husaren postirten sich an die Hausthüre, zwei an die Treppe, zwei folgten dem Offizier. Er pochte an das ihm bezeichnete Zimmer und legte dann die Hand auf dem Drücker der Thüre. Sie war unverschlossen und gab seinem Drucke nach. Mit einem Blicke übersah der Offizier das Zimmer — es war leer. Er nahm dem Hausherrn das Licht aus der Hand, zündete die auf dem Schreibtisch stehenden Kerzen an und stürzte in das anstößende Gemach. Es war das Schlafkabinet. Das darin befindliche Bett war unberührt, von dem Bewohner nichts zu sehen.

„Wo ist der Marquis du Fraigne?“ fragte der Offizier, sich zu dem Hausherrn wendend.

„Das weiß ich nicht,“ war die Antwort.

„Das wißt Ihr nicht?“

„Der Herr Marquis kommt und geht, wie es ihm beliebt, ich kann nicht wissen, ob er heute Abend ins Haus zurückgekehrt ist.“

„Herr, das sind Ausflüchte,“ sprach ihn der Offizier an, besann sich aber, daß ihm die größte Behutsamkeit zur Pflicht gemacht war und sagte: „Ich werde das ganze Haus visitiren lassen.“

„Der Gewalt muß ich weichen, thut, was Eures Amtes ist.“

Das Haus ward durchsucht vom Boden bis zum Keller; zagend und jammernd drückten sich die weiblichen Bewohner in einen Winkel zusammen und athmeten erst wieder auf, als die Soldaten sich nach den Stallgebäuden und dem großen Garten gewendet hatten, wo sie jeden Baum und jeden Strauch mit der Laterne beleuchteten. Der Garten ward von einem kleinen Flusse begrenzt. Die Soldaten sprangen darüber, schritten über einen Hof und pochten an das daranstoßende Hintergebäude, das nach der Aussage des geborenen Herbsters zu einem Hause der Mühlenbrücke gehörte. Die Thüre ward von einem alten Ehepaare, das erschreckt vom Lager aufgesprungen zu sein schien, geöffnet. Die alten Leute ließen in ihrer Bestürzung die Durchsuchung ihres Hauses ohne eine Gegenrede geschehen. Sie erwies sich als völlig fruchtlos.

War du Fraigne wirklich in seiner Wohnung anwesend gewesen, so hatte er Gelegenheit gefunden, sich unsichtbar zu machen, unmöglich war es jedoch auch nicht, daß er schon vorher das Haus und vielleicht auch die Stadt verlassen hatte, wenn auch gegen das letztere das Vorhandensein seiner sämtlichen Effecten in seinen Zimmern sprach. Der Offizier konnte nichts weiter thun, als sich der Papiere des Entflohenen bemächtigen, aber auch daran schien die Ausbeute gering.

(Fortsetzung folgt.)

Das Jubiläum der Utrechter Concert-Gesellschaft.

SZ. Utrecht, 2. Mai.

II.

Der zweite Festtag ergänzte die Liste der Aufführungen noch durch Hinzufügung der Namen Mendelssohn: Concert-Arie für Sopran und das süß-melancholische Klage lied: „Da lieg' ich unter den Bäumen“; Schumann: Spanisches Klavierpiel; J. Brahms: Akademische Fest-Ouverture; G. M. v. Weber: Oberon-Ouverture; Schubert: Lieder aus der Winterreise;

Joachim: Variationen für die Violine in E-moll; R. Hol: Lieb und Lenz, ein für die Feier componirter allerliebster Frauenchor; Verhulst: Ouverture zu des alten Bondel Trauerspiel „Giebrecht von Nemtel“, und Beethoven: Violin-Concert und Adalthe. Die Solisten waren Josef Joachim, Carl Hill, sowie die Frankfurter Sangestrias Fr. Füllunger (Sopran), Fr. Hohenschild (Alt) und Herr von zur Mühlen (Tenor). Die Einfügung der Chöre von Kufferath würde auf einem ähnlichen Feste in Deutschland höchst wahrscheinlich unterblieben sein. Um solche Gedenktage zu verherrlichen, verlangt man bei uns doch etwas mehr als einfach anständige, anspruchslos hausbackene Musik. Die Cantate, welcher die betreffenden Chöre entnommen worden, wurde aber zum 200jährigen Jubelfeste der Utrechter Concert-Gesellschaft componirt und der Art zarter Pietät, den man durch die Wiederannahme des alten Werkes beging, berührte selbst den Fremden auf's Angenehmste. Dem mittleren der drei Chöre, einem kindlich-naiven Frauenchor, der auf stürmisches Verlangen da capo gesungen werden mußte, hatte man einen neuen, auf die gegenwärtige Feier bezüglichen Text untergelegt. Da ich nicht weiß, ob man der Musik oder dem Texte die Wiederholung zu danken hatte, mögen die Worte hier einen Platz finden:

„Zijn tweehonderd vijftig jaren U gevaren over't hoofd, Rustig bleeft g'in't feest der baren, D'oude glans is ongedoofd; En uw grijsheid heeft gehouden: Wat uw jonkheid had beloofd. In't Verleden ligt het heden, In het Nu wat worden zol. Moedig voortwaarts dan getreden; Zij het pad ook steil en smal, Met de vaan der Kunst tot baken, Staat g'in nood en onspoed pal.“ („Zweihundertfünfzig Jahre sind Euch über's Haupt hingefahren. Ihr bliebet ruhig im wildesten Wogengebrause; der alte Glanz ist ungetrübt. Euer Alter hat gehalten, was Eure Jugend versprochen hat. In der Vergangenheit liegt das Heute, in dem Jetzt, was werden soll. Muthig vorwärts d'rum geschritten, sei der Weg auch steil und schmal. Die Fahne der Kunst, als Leuchthurm steht Ihr fest in Noth und Unglück.“)

Die Chöre wurden sämmtlich recht frisch und mit offener Lust und Hingabe gesungen. In der Neunten, diesem großen Staats-Examen für die musikalische Reproductionskunst, leistete der Chor sogar ganz Vortreffliches. Weder Unreinheit, Unsicherheit noch wildes Geschrei, Gebrechen, worein die mit göttlicher Rücksichtslosigkeit aufgebauten Gesänge dieses gigantischen Werkes die Sänger nur zu häufig stürzen, machten sich bemerklich und wenn auch die auf deutschen Musikfesten gerühmte Muster-giltigkeit und Massenwirkung nicht erzielt wurden, so konnte man mit dem Totaleindruck doch vollkommen zufrieden sein. Es macht den Leitern des Utrechter Musiklebens alle Ehre, die vorhandenen Kräfte an solchen großen Aufgaben zu versuchen. Das Streben nach dem Höchsten, Idealen ist immer achtungswerther als die phylliströse Aufbietung und Ausnützung der vorhandenen Kräfte zur Erreichung des Möglichen. Auch in der Kunst wächst der Mensch mit seinen größeren Zwecken. Tadelnswerth erschien mir vornehmlich die Aufnahme dreier Ouverturen in das Programm des zweiten Tages. Bei einem ordentlichen Diner soll man nicht dreimal Suppe herumreichen. Die academische Fest-Ouverture von Brahms, in deutschen Musikstädten genügend bekannt, besprochen und beschrieben, und Weber's Oberon-Ouverture hätten als Instrumental-Vestungen für den Abend vollkommen ausgereicht, zumal die Ouverture des wackeren Musik-Veteranen Verhulst bei ihrem Trauerspieltitel auch in Bezug auf ihren musikalischen Inhalt doch etwas zu sehr an ein Trauerspiel streifte.

Neuerst interessant war mir die Bekanntschaft mit den neuen Violin-Variationen von Joachim, eine ganz wundervolle Bereicherung der Geigen-Literatur, in welcher der große Meister auf's Neue einen unvergänglichen Beweis seines edlen Compositionstalentes und seiner unerreichten Darstellungskraft gegeben hat. Den lanbläufigen Variationen-Begriff hat man hübsch bei Seite zu legen, wenn man sich einen Begriff von diesen herrlichen Tonstücken construiren will. Es sind allerdings Variationen, aber Variationen mehr im symphonischen Sinne und der besten Meister würdig. Nicht nur die Solo-Geige kommt darin zu Worte — auch dem Orchester ist eine wichtige, stellenweise durchaus selbständige Rolle zuge-theilt. Ein Grundgedanke herrscht in ihnen, aber um diesen Grundgedanken ranken sich, wie um die knospen-, arabesken- und blumen-umhüllten Mauern eines gothischen Domes, so viele blühende, poetische Nebengebanten, daß man in dem Gemüthe der Mannigfaltigkeit dieser schönen Einheit wahrhaft schwelgen kann. Hossentlich erscheint das schöne Werk bald im Druck, so daß sein Gemüthe die wünschenswerthe allgemeine Verbreitung erhält.

(Schluß folgt.)